

# Sport

## in Hessen

Nr. 17 | 19. August 2017 | 71. Jahrgang



Landessportbund  
Hessen e.V.

Verhaltenskodex Kindeswohl

### Sportkreis übernimmt Richtlinien

Der Sportkreis Frankfurt hat den im Juli aktualisierten Verhaltenskodex zum Kindeswohl des Landessportbundes Hessen (lsb h) für seine Arbeit übernommen. Die im Kodex festgehaltenen Normen und Verhaltensregeln bilden die Grundlage für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie sollen zum einen vor Kindeswohlgefährdung schützen und zum anderen Sicherheit im richtigen Umgang mit jungen Sportlerinnen und Sportlern vermitteln. Das Regelwerk richtet sich an alle ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Personen im hessischen Sport. Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die eine Lizenz erwerben oder verlängern wollen, müssen ab 1. September eine unterschriebene Version des aktualisierten Kodex vorlegen.

Neu im Verhaltenskodex sind unter anderem Regelungen zum Datenschutz und zu Persönlichkeitsrechten wie dem am eigenen Bild. Als Autoritäts- und Vertrauenspersonen verpflichten sich im Sport Tätige zudem dazu, auf „einen fairen und respektvollen Umgang der Kinder und Jugendlichen untereinander“ zu achten und der Verbreitung von Gerüchten, Drohungen oder Beschimpfungen entgegenzuwirken, wie der Kodex formuliert.

Für den Sportkreis Frankfurt sind die Verhaltensregeln eine wichtige Grundlage, erläutert Vorsitzender Roland Frischkorn: „Nicht nur die

Turn- und Sportvereine, sondern auch der Sportkreis und die Sportjugend führen zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche durch.“ Beispielhaft nennt Frischkorn das Projekt „Schulkids in Bewegung“, in dem Vereine zusätzliche Sportstunden an Grundschulen anbieten sowie die Sportjugendzentren, in denen die Jugendorganisation des Sportkreises unter anderem Boxprojekte durchführt.

Ab dem 1. September 2017 müssen alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter eine unterzeichnete Version des aktualisierten Verhaltenskodex vorlegen, um eine Neulizenz oder eine Lizenzverlängerung zu erhalten. Diese kann über die Webseite [www.kindeswohl-im-sport.de](http://www.kindeswohl-im-sport.de) heruntergeladen werden. Alle vor dem Stichtag unterzeichneten und gerade eingereichten Erklärungen haben aber Bestand.

„Den Verhaltenskodex sehen wir als Selbstverpflichtung für alle Personen, die im Sport mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, nicht nur für Übungsleiterinnen und Übungsleiter“, ergänzt Frischkorn. Der Sportkreis Frankfurt empfiehlt seinen Mitgliedsvereinen, den Kodex ebenfalls für ihre Arbeit zu übernehmen. „Kinder sind die Zukunft des organisierten Sports. Deshalb ist es wichtig, Standards zum Schutz des Kindeswohls zu verbreiten“, so Frischkorn.

Tim Bugenhagen